



AUF EIN WORT

Seit ihrer Kindheit liebt Silvana Jecklin die Magie der Geschichten. Heute vermittelt sie angehenden Autoren und Schreibfreudigen „Das Handwerk des Schreibens“.

ERZÄHLEN SIE UNS EINE ERINNERUNG AUS IHRER KINDHEIT.

Als ich etwa sechs Jahre alt war, realisierte ich, dass viele Menschen sich mit Bitten und Klagen an Gott wandten. Ich war damals überzeugt, ihm müssten davon sicher die Ohren wackeln. Daher begann ich ihm lustige Geschichten zu erzählen.

WAS HAT ES IMMER IN IHREM KÜHLSCHRANK?

Ich trinke fürs Leben gerne Milch.

WO FÜHLEN SIE SICH IN IHRER GEMEINDE AM WOHLSTEN?

In der Stadtbibliothek Uster, in der ich Schreibkurse geben darf und in meinem kleinen Schreibimpuls.ch.

WAS HABEN SIE ZULETZT GELESEN?

Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert, ein Roman von Jeöl Dicker.

WAS TREIBT SIE AN?

Die Freude, Menschen in ihrem Traum vom Schreiben zu motivieren und zu unterstützen.

WIE SIEHT IHR PERFEKTES WOCHENENDE AUS?

Jetzt im Sommer in einer kühlen Grotte oder auf dem See, danach romantisches Abendessen im Gartenrestaurant. Am Sonntag bis in den Nachmittag tanzen und gegen Abend ein Buch lesen oder die Texte meiner Kursteilnehmenden überarbeiten.

WANN HABEN SIE ZUM LETZTEN MAL LAUT GELACHT?

Als ich im See auf glitschigen Steinen ausrutschte und unerwartet schnell im kalten Wasser lag.

WELCHEN MENSCHEN WÜRDEN SIE GERNE TREFFEN?

Agatha Christie, denn ihr Leben und ihre Werke waren für mich als Dreizehnjährige die Auslöser für meinen beruflichen Werdegang.

WOHIN WÜRDEN SIE AM LIEBSTEN AUSWANDERN?

Nach Santa Fee in New Mexico.

ÖV ODER AUTO?

Seit ich in Wermatswil wohne und an verschiedenen Orten Schreibkurse gebe, fahre ich ein Hybrid Auto.